

VEGANETHICS



WOLLE

RSPCA (*Royal Society for the Protection of Animals*) COUNCIL
MEMBER ROBIN WEBB WIRFT EINEN BLICK AUF DIE
KALTEN FAKTEN

Aus dem vierteljährlich erscheinenden Magazin der Vegan Society:
The Vegan; ISSUE: Winter 1990.

Psalm 23a

1. Mein Herr ist der Schäfer; sein Zeichen ruht auf mir.
2. Er nährt mich mit Silage; er treibt mich durch die Bäder zur Parasiten-Abtötung.
3. Er schert das Fell von meinem Rücken; und verkauft es an die Wollspinner;
4. Um ein feines Kleid für den reichen Mann herzustellen; und für dessen Frau, und für dessen Töchter.
5. Er verkauft meine Kinder an den Schlächter; dass sie Fleisch auf dem Tisch des reichen Mannes sind.
6. Er zieht das Fett von meinem Rumpf; um Kerzen zu Licht in der Wohnstätte des reichen Mannes zu machen.
7. Wie meine Knochen, er zermahlt sie; um seine Hunde damit zu füttern.
8. Auch wenn ich in die Wildnis der Ungewissheit streunen sollte; doch wird er mich ausfindig machen und mich zurücktragen - ganz zu sich.
9. Er und seine Hunde werden mich alle Tage meines Lebens verfolgen; und ich werde für immer in Gefangenschaft leben müssen.

DAVID OPPENHEIMER

Vor vielen Jahren sah ich eine Dokumentation über die Wollproduktion in Australien. Vergessen Sie die idyllischen Szenen von den ländlichen Schäferhund-Tests mit derer sorgfältigen Demonstration vom Scheren eines pingelig shampooierten Schafes. Dies war die echte Sache.

Die Erinnerung zeigt ein großes, lagerhausartiges Gebäude ... Männer im Akkordsatz arbeitend, elektrische Schergeräte haltend ... die Schafe, wie sie hineingetrieben werden, schwer vom Fell. Hinter den Scherern eine große Öffnung nach draußen, mit Vorhängen versehen aus langen Streifen von Industrie-PVC wie es in vielen Fabriken angewendet wird. Jedes Schaf wurde so schnell wie möglich geschoren, irgendwelche dadurch verursachten Schnitte beschmiert mit irgendetwas ... heißem Teer, glaube ich ... um die Blutung zu stoppen. Der letzte Akt in diesem schrecklichen Ritual war wie das plötzlich nackte Individuum umgedreht wird auf seinen Rücken um das Scheren abzuschließen und dann mit einem massiven Stoß rausgeschlittert wird durch den Streifen-Vorhang um draußen wieder auf die Füße zu kommen.

Zeit verging und mit der Zeit kam das Bewusstsein und mit dem Bewusstsein kam mein Veganismus. Ich las in dem Informationsblatt 'Wool Factories' der alten Vegan Society - verfasst von der verstorbenen Eva Batt (überarbeitet und wiederveröffentlicht 1984 unter dem Titel 'Wool Machines'), dass "jedes Jahr Hunderttausende ausgewachsener Schafe bald nach dem Scheren an Unterkühlung sterben".

Einige Jahre später wurde dies bestätigt in Christine Townsend's hervorragendem Exposé über die australische Woll-Industrie 'Pulling the Wool', worin aufgedeckt wird, dass: "eine Studie zeigte ... in den 30 Tagen nach dem Scheren sterben etwa eine Million Tiere größtenteils aufgrund von Unterkühlung".

FLY STRIKE - BEFALL DURCH FLIEGEN

Eine wahrscheinlich sogar größere Ursache für die Sterblichkeit und sicherlich im großen und ganzen für den Gesundheitszustand, ist der Befall durch Fliegen. Er wird verursacht durch 'blowflies', Fliegen der Gattung Calliphoridae, die ihre Eier in die Wolle des Schafes ablegen, gewöhnlich in die Gegend des Hinterteils von dem unangenehme Gerüche ausgehen - vor allem wenn das Schaf an Diarrhoea leidet. In warmen, feuchten Bedingungen können die Larven innerhalb von 12 Stunden schlüpfen und sie greifen dann das Fleisch des Wirtstieres an. Dies führt zu wunden Stellen, die, zusammen mit den Exkreten der Larven weitere 'blowflies' anziehen und das Problem verschlimmert sich dann so. Ohne Behandlung können die Schafe in einem so kurzen Zeitraum wie einer Woche durch Stress oder Blutvergiftung sterben.

Die Sterblichkeitsraten sind besonders hoch sowohl in Australien, aufgrund der Bedingungen des australischen Hinterlandes, und in der Population von Berg-Schafen (*hill-sheeps*) in Großbritannien. Mangel an angemessenem Management in der Halungsweise der Tiere bedeutet, dass die 'befallenen' Schafe unentdeckt bleiben und daher unbehandelt bis es zu spät ist.

Etwa 14 Millionen Australische Schafe waren von Fliegen-Befall betroffen und fast drei Millionen starben

Während eines der schlimmsten Jahre in der letzten Zeit waren etwa 14 Millionen australische Schafe vom Fliegen-Befall betroffen und fast drei Millionen starben. Natürlich - ganz abgesehen von dem Welfare-Aspekt - macht dies ökonomisch keinen Sinn für den Schafhalter; so wurden eine Anzahl präventiver Maßnahmen und Behandlungen ausgearbeitet. Die am meisten berüchtigte davon ist *Mulesing*. Diese Methode wird vor allem in Australien angewendet. Lassen sie uns vor einer detaillierteren Beschreibung dieser Methode kurz die Alternativen anschauen.

BEHANDLUNGEN

Individuelle Behandlung kann gewährleistet werden indem die betroffene Stelle herausgeschnitten und ein insektizider Verband angelegt wird. Wenn eine Infektion eingetreten ist dann können Antibiotika verabreicht werden. Diese Vorgehensweise der Behandlung, die auch insbesondere in Australien angewendet wird, heißt soviel, wie dass das einzelne Schaf nicht als befallen identifiziert wurde bis zur Koppel-Inspektion und daher mindestens die ersten Stufen eines Befalls durch Larven durchgemacht hat.

Das Scheren gibt einen temporären Schutz durch die Entfernung des Felles des Schafes und die Reinigung des hinteren Bereiches und beim Männchen der Genitalgegend. Dadurch bietet sich weniger Reiz für die 'blowflies'. Wie auch immer, solch ein Schutz lässt allmählich nach

und wäre wahrscheinlich nicht für länger als etwa sechs Wochen wirksam. Es besteht auch das Risiko, dass Schnitte, die durch das Scheren entstanden sind, befallen werden können.

Das *crutching* entfernt das meiste der Wolle in der Gegend um das Hinterteil und vermindert so den Grad der Verunreinigung, so dass die Körpergegend weniger Reiz für 'blowflies' bietet. Wie bei dem Scheren ist der Schutz nur zeitweise; so kurz wie 2 oder 3 Wochen wenn das Tier an Durchfall leidet. *Ringing* ist eine ähnliche Verfahrensweise die bei unkastrierten und kastrierten männlichen Schafen angewandt wird zur Reinigung der Genitalgegend. Die Krankheit '*pizzle rot*' (eine Erkrankung im Genitalbereich bei männlichen Tieren), die am häufigsten bei Merino Schafen vorkommt, ist häufig fatal wenn sie sich durch den Fliegen-Befall verkompliziert.

Chemische Behandlungen werden eingesetzt bei dem *dipping* und dem *jetting*. Das erstere wird gewöhnlich nach dem Scheren durchgeführt und *jetting* wird eingesetzt wenn die Wolle länger ist zur leichteren Durchdringung des Felles. Fliegen sind resistent geworden gegen alles außer den allerneuest eingeführten chemischen Zusammensetzungen. Daher ist die Wirksamkeit solcher Behandlungen auch verringert.

'MULESING'

Die Behandlung die übrigbleibt - wobei es sich dabei eher um eine Präventivmaßnahme handelt - ist *Mulesing*. Ein Problem dem man bei wolleproduzierenden Schafen begegnet, einschließlich bei den Merinos, Corriedales und Polwarths, ist, dass sie starke Hautfalten haben, was die Probleme die durch Fliegenbefall verursacht werden verschärft.

Australien produziert über 30% der Wolle weltweit und führt die 'Mule's operation' an etwa 80% seiner Schafe durch

Die einfach- (glatthäutig) gebauten Schafe neigen dazu weniger Wolle von einer minderwertigeren Qualität zu produzieren. Australien produziert über 30% der Wolle weltweit und führt die *Mule's operation* an etwa 80% seiner Schafe durch, vorwiegend an den Merinos.

Der Zweck der *Mule's operation* ist die Hautfalten von der Hinterteils- und der Schwanzgegend zu entfernen, so dass sich weniger Reiz für die 'blowflies' bietet. Zwei Arten der Operation werden angewendet: die *radical* und die *modified Mule's*. Der einzige Unterschied ist, dass bei der modifizierteren *Mule's* Prozedur nicht ganz so viel Haut entfernt wird. Allgemein werden bei der *radical Mule's operation* mindestens fünf Hautfalten entfernt und die modifizierte Version begrenzt sich auf drei.

Ein australischer Bericht kommentiert: "während des Abheilens ziehen sich die beschnittenen Bereiche der Haut zusammen und spannen die nackten Hautgegenden um den Anus und die Vulva, um einen glatteren, faltenloseren hinteren Bereich zu gewährleisten. Ebenso ist die nackte Haut unter dem Schwanz nach allen Seiten und dem (normalerweise kupierten) Ende des Schwanzes gezogen."

Mule's Operationen werden entweder von den Schafshaltern selbst durchgeführt oder von unter Vertrag arbeitenden Ausführenden. Von keinem davon wird erfordert sich einem speziellen Training zu unterziehen. Die Hautfalten werden mit scharfen Scheren abgeschnitten, aber kein Anästhetikum wird verabreicht. Auch wenn eines gegeben würde, gäbe dies keine Abschwächung der starken Irritation die durch den Heilungsprozess verursacht ist über die Tage nach der Operation. Eine vollständige Heilung braucht drei bis fünf Wochen, sogar wenn keine Infektion eintritt. Forderungen dass das *Mulesing* von Veterinärchirurgen durchgeführt werden soll, werden zurückgewiesen, sowohl von der Regierung, den Haltern und den Veterinären. Das *Veterenary Surgeons Board* (Veterinäramt) in Australien betrachtet es als einen leichten chirurgischen Eingriff der normalerweise von Haltern durchgeführt werden kann, in der gleichen Weise wie Kastration und das Schwanzkupieren, und nicht als Aufgabe der Veterinärmedizin.

Eine kürzlich abgegebene Erklärung von dem *Ministry for Agriculture and Rural Affairs* des Staates Victoria zu der Verfahrensweise, befürwortet die Fortsetzung der *modified Mule's operation*, aber gibt öffentlich zu, dass Schafhalter die Durchführung der Operation als unangenehm betrachten: es gibt Schwierigkeiten dabei die notwendigen Techniken zu entwickeln, es ist schwierig Instrumente in akkuratem Zustand zu halten und erfahrene Operateure sind schwierig zu finden. Arme, arme Schafe ...

POPULATION

Anfang dieses Jahres behauptete ein Sprecher der *New South Wales Farmer's Association*, dass die Einkommen der Halter letztes Jahr um 20% gesunken wären und sagte einen weiteren Absturz von 50% während des Jahres 1990 voraus. Dies war verursacht durch eine enorme Überproduktion zu einer Zeit in der die Nachfrage weltweit rückläufig war. Vor sieben Jahren betrug die Zahl des nationalen Bestandes an Schafen 134 Millionen, jetzt beläuft sie sich auf über 175 Millionen.

Was dagegen unternommen wird? Zweitausend Schafe wurden erschossen und mit der Planierdraht in den Boden gearbeitet in einer Farm in Victoria ... Schafe werden für so wenig wie 5 cents (6 Pfennig) pro Schaf verkauft ... bei einer Auktion vor kurzem erhielten 287 Schafe einen Gesamtpreis von 7 Pfund (21 DM) ... weitere 20.000 Schafe wurden erschossen und vergraben in einer Farm in Wimmera ... Berichte, dass bis zu zwei Millionen von Westaustraliens 39 Millionen Schafen getötet werden müssten um deren Verhungern zu verhindern.

Australiens 70.000 Schafshalter haben 20 Millionen Schafe zuviel

Insgesamt wird geschätzt, dass Australiens 70.000 Schafshalter 20 Millionen Schafe zu viel haben. Beträchtliche Mengen an Wolle wurden für Militäruniformen verwendet, aber mit dem Ende des Kalten Krieges und Reduzierungen in den Streitkräften, besonders in Europa, sank die Nachfrage für diese Art von Bekleidung. Der Treibhauseffekt in der nördlichen Hemisphäre führte auch zu einem Rückgang in der Nachfrage für schwere (wollene) Kleidung.

ZU HAUSE IN GROSSBRITANNIEN

Ich habe mich auf die australische Wollindustrie konzentriert da sie etwa 70% des Welt-'Bedarfs' für Kleidung und über 30% des Gesamtbedarfs versorgt.

Ein bedeutender Anteil der Wolle ist Haut-Wolle, gewonnen von geschlachteten Schafen

Wir sollten, wie auch immer, nicht selbstgefällig sein in der Hinsicht auf die Situation in Großbritannien. Ein bedeutender Anteil an Wolle ist Haut-Wolle, gewonnen von geschlachteten Schafen, die auch zwei wichtige Derivate liefert - Lanolin (oder Wollfett - verwendet hauptsächlich in kosmetischen Produkten) und Vitamin D3. In Großbritannien macht Haut-Wolle - vorwiegend von Lämmern und 'Hoggets' (Bezeichnung zwischen dem Abstillen und dem ersten Scheren) - ungefähr ein Drittel der insgesamt produzierten Wolle aus.

Einer der am meisten belastenden Leiden für die Schafe in Großbritannien, insbesondere in Tiefland-Gegenden, ist *foot rot*, Moderhinke. Dies ist eine bakterielle Infektion die buchstäblich den Eindruck macht als würde der Fuß verrotten, einhergehend mit übelriechenden Absonderungen, und kann dazu führen, dass der Huf abfällt. Wenn die zwei Vorderfüße infiziert sind, wird das Schaf normalerweise eine kniende Position beim Fressen annehmen. Wenn drei oder vier Füße betroffen sind macht der heftige Schmerz das Stehen unmöglich, so dass das Schaf aus der sitzenden oder liegenden Haltung frisst, fortwährend ein wenig vorankriechend um frisches Gras zu erreichen. Ohne Behandlung wird das Schaf schließlich an Erschöpfung sterben.

Schafsfellmäntel und -teppiche, Wollpullover, Hammelfleisch, Lanolin, Vitamin D3 - die Tragödie ist, dass pflanzliche und synthetische Alternativen existieren. Selektive Züchtung und Gen-Technik haben ein einst wildlebendes, agiles Geschöpf zu einer übermäßig-befellten-, krankheitsanfälligen Ungeheuerlichkeit verwandelt.

The Vegan, Winter 1990.

Empfohlene Links dazu:

<http://www.vegansociety.com/html/animals/exploitation/sheep.php>

<http://www.veganviews.org.uk/vv77/vv77wool.html>

<http://www.vegansociety.com/phpws/files/phatfile/wool.pdf>